

Ergänzungsvorlage zur Sitzungsvorlage 2017/018

FB / Aktenzeichen II/50	öffentlich	Vorlage 2017/018/1	Datum 28.02.2017
----------------------------	------------	-----------------------	---------------------

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Bildungs-, Generationen- und Sozialaus- schuss	28.02.2017				

Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2017

- Produktbereich 05 - Soziale Leistungen
- Produktbereich 06 - Kinder, Jugend- und Familienhilfe
- Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird nicht unterbreitet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die haushaltsrechtlichen Auswirkungen sind im Sachverhalt dargestellt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein []

[] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

Sachdarstellung:

Auf die Sitzungsvorlage 2017/018 wird verwiesen.

Produkt 05.01.02 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Die SPD-Fraktion beantragt mit dem als Anlage 1 beigefügtem Schreiben vom 20.02.2017 die wöchentliche Stundenzahl der Flüchtlingskoordinatorin von 10 Stunden auf 20 Stunden zu erhöhen.

Seitens der Verwaltung wurde die Stelle der Flüchtlingskoordinatorin, die zum 01.09.2016 eingerichtet worden ist, für das komplette Jahr 2017 mit einem wöchentlichen Stundenkontingent von 10 Stunden vorgesehen.

Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen nach wie vor darin, eine zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle zwischen der Gemeinde, den Sozialarbeitern und den Ehrenamtlichen der Projektgruppe Wi(h)r sowie den örtlichen Vereinen und anderen Akteuren in Flüchtlingsfragen zu bilden und die Angebote zu strukturieren und miteinander zu vernetzen.

Seit Dezember 2016 ist die Flüchtlingskoordinatorin verstärkt bei der Koordination der Belegung der Räumlichkeiten für den neuen Wi(h)r-Treffpunkt „TRIO“ (Treffpunkt Integration Ostbevern, Hauptstraße 52) involviert.

Die Räumlichkeiten werden inzwischen für folgende Treffen und Angebote genutzt:

Montag:	19.00 Uhr Offener Spieletreff
jeden 1. + 3. Dienstag im Monat:	15 – 17 Uhr Beratung für Frauen in allen Lebenslagen (AWO)
jeden 2. Dienstag (gerade KW)	18.00 Uhr Treffen der Gruppe Wi(h)r
Donnerstag:	14.00 – 16.00 Uhr Migrationsberatung (AWO)
Freitag:	14.00 – 16.00 Uhr Hilfe bei Anträgen Wi(h)r

Derzeit laufen Planungen, das Angebot um einen „Mädchentreff“ zu erweitern, welcher jeweils mittwochs stattfinden soll.

Selbst steht die Flüchtlingskoordinatorin jeden 2. und 4. Montag im Monat in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr im Rathaus den Ehrenamtlichen für eine offene Sprechstunde zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirchengemeinde und der Gemeinde Ostbevern betreibt die Koordinatorin die Akquise von Fördermitteln und Spendengeldern für Integrationsmaßnahmen. Ein Aufbausprachkurs wurde unter ihrer Mittätigkeit vorbereitet und hat am 20.02.2017 begonnen. Die Mittel für einen Integrationskurs in Ostbevern sind beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge beantragt (s. Punkt Sprachkurs/Maßnahmen).

Zusätzlich stellt sie Projekte der Gruppe Wi(h)r vor und bewirbt in der Bevölkerung das ehrenamtliche Engagement.

Die Flüchtlingskoordinatorin soll selber keine Maßnahmen organisieren und auch nicht selber durchführen, sondern die Akteure vernetzen und Anregungen und Impulse geben. Sie wird bei ihrer Tätigkeit durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes unterstützt. Aus diesem Grunde wird verwaltungsseitig das derzeitige wöchentliche Stundenkontingent für ausreichend gehalten.

Produkt 05.02.01 – Zuschüsse an Dritte im Bereich des sozialen Lebens

Die laufenden Zuschüsse an die Vereine und Verbände im sozialen Bereich sind im Haushaltsplanentwurf auf S. 119 erläutert.

Der Verein Partnerschaft Ndaba-Ostbevern e. V. hat mit Schreiben vom 27.02.2017 (Anlage 2) einen weiteren Antrag auf eine Projektförderung in Höhe von 1.500 € eingereicht. Damit soll eine Fortführung des im vergangenen Jahr begonnen Projektes der Errichtung einer Ausbildungsstätte für Jugendliche ohne Schulabschluss in Rugabano unterstützt werden. Ziel ist es, benachteiligten Jugendlichen in dieser Ausbildungsstätte das Erlernen von handwerklichen Fähigkeiten wie Schweißen, Mauern oder Nähen zu ermöglichen und ihnen damit die Chance auf ein selbst bestimmtes Leben aufgrund evtl. Arbeitsmöglichkeiten zu geben.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Barbara Roggenland
Fachbereichsleiterin

Maria Pries
Sachbearbeiterin
